

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 2

Artikel: Von Frey zu Huber
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Frey zu Huber

In wunderschöner Adventsambiance lud der scheidende Schulkommandant der Infanterie Durchdiener Schulen 14, Oberst i Gst Thomas A. Frey, in die weihnachtlich geschmückte Hochzeitskapelle auf dem Stauffberg bei Lenzburg ein. In einer würdigen Feier wurde er verabschiedet und sein Nachfolger, Oberst i Gst Felix Huber, ins Schulkommando eingesetzt.

VOM STAUFFBERG BEI LENZBURG BERICHTET UNSER KORRESPONDENT OBERST ERNESTO KÄGI

Gekonnt führte der Schuladministrator, Hauptadjutant Peter Sahli, durchs Programm, dem neben zahlreicher Prominenz, so dem Aargauer Grossratspräsidenten Markus Dieth und der Zürcher Kantonsrätin Jacqueline Hofer, das gesamte Schul-kader des Inf DD Kdo beiwohnte.

Oberst i Gst Frey begann seinen Rückblick auf gut drei Kommandojahre mit ein paar interessanten Kennzahlen:

- Rund 90 BO, BU und Zeitmilitär betreuen die Rekruten.
- Jährlich gibt es drei RS-Starts zu 50 Wochen.
- Die ebenfalls in den Inf DDS auszubildenden Militärpolizeigrenadiere (MP Gren) absolvieren eine RS von 29 Wochen.
- Nebst der Ausbildung werden jährlich rund 180 Einsätze verschiedenster Natur geleistet, vom WEF Davos über Botschaftsschutz bis hin zur Mithilfe bei nationalen Sportveranstaltungen.
- Der SchulkdT bestreitet jährlich 150 Rapporte, 40 Inspektionen und unzählige Kommandanten-Kader-Ausbildungsstunden.

Man muss Menschen mögen

Oberst i Gst Thomas A. Frey, ursprünglich Gymnasiallehrer, handelte, wie er



Festlicher Augenblick auf dem Stauffberg: Von Brigadier Caduff zu Oberst i Gst Huber.

selbst betont, stets nach den «4 M» = Man muss Menschen mögen.

Seinem Nachfolger, Oberst i Gst Huber, ursprünglich ebenfalls aus dem Lehrberuf, gibt er sinngemäss ein anderes bekanntes Sprichwort mit auf den Weg: «Den Mut haben, das Veränderbare zu verändern! – Die Gelassenheit haben, dass gewisse Dinge nicht verändert werden können! –

Die Weitsicht, das eine vom andern zu unterscheiden!» Als Zürcher durch und durch wird für den abtretenden Kommandanten der Zürcher Sechseläutenmarsch gespielt.

Aargauer Grussbotschaft

Landesstatthalter (im Aargau Vizepräsidentin des Regierungsrates) Susanne Hochuli würdigt in einer kurzen, sympa-



Der Kommandant des Lehrverbandes mit Oberst i Gst Frey.



Das würdige Geschenk für Oberst i Gst Frey: eine Hellebarde.



Der Aargauer Oberst i Gst Felix Huber.



Abtretender Kommandant mit Hellebarde.



Susanne Hochuli, Landesstatthalter.

tisch vorgetragenen Grussbotschaft das Wirken von Oberst i Gst Frey. Im Zusammenhang mit ihm mag sie nicht von Abschied sprechen. Sie sieht seinen Wechsel als Lehrgangsteiler des Bachelor-Lehrgangs an der Militärakademie ETH Zürich denn eher als Aufbruch.

Mit dem Nachfolger, Oberst i Gst Felix Huber, der längere Zeit am AZH Walenstadt eingesetzt war, begrüsst die Aargauer Militärdirektorin einen Rückkehrer, ist er doch Aargauer Bürger.

Neues Infanteriereglement

Br Lucas Caduff, als Kdt Lehrverband Infanterie der direkte Vorgesetzte der Inf DDS, hebt bei seiner Laudatio auf Thomas Frey positive Eigenschaften hervor:

- Er hat in den 3 Jahren die Aarauer Schule stark geprägt.
- Man spürt bei ihm noch immer den Infanteriegrenadier, der er bis und mit

Bataillonskommandant war.


- Er zeigt professionelles pädagogisches Geschick, welches er schon früher in den Inf Schulen Zürich unter Beweis gestellt hat.
- Nach dem Einsatz im AZH Walenstadt und als Stellvertreter der Inf DDS war Schulkdt die logische Konsequenz.
- Im Truppendienst war er in vielen Ostschweizer Stäben von grossen Verbänden polyvalent im Einsatz, heute als Stabschef der Territorialregion 4.
- Beeindruckt hat ihn, mit wie viel Herzblut er in unzähligen Kaderausbildungslektionen das neue Reglement Infanterie praxisnah eingeführt hat.
- Als MILAK Lehrgangskommandant wird er erneut der richtige Mann am richtigen Ort sein.
- Hat viel «Biss» – man merkt ihm den Ausdauersportler in schwierigen Situationen an.

- Die Akzeptanz der Inf DDS konnte in seinen gut drei Kommando Jahren dank professioneller Ausbildung signifikant gesteigert werden.

Aargauer Bürger

Bevor Brigadier Lucas Caduff zur Kommandoübergabe schritt, versäumte er nicht zu erwähnen, dass mit Oberst i Gst Felix Huber ein Nachfolger gefunden werden konnte, der den guten eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterführen wird.

Abschliessend dankte Oberst i Gst Huber der anwesenden politischen und militärischen Führung für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Als Appenzeller Einwohner, der in seinen Bürgerkanton Aargau zurückkehrt, werde er mit einer starken Verbindung nach Zürich-Reppischtal alles daransetzen, mit seinen Kadern das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. 



Oberst i Gst Frey blickt auf erfüllte Kommando Jahre zurück.



Brigadier Caduff entbietet Thomas Frey den verdienten Dank.